

Untersuchungen über die Veresterung un- symmetrischer zwei- und mehrbasischer Säuren.

XIV. Abhandlung:

Über inaktive Asparaginsäure

von

Rudolf Wegscheider, k. M. k. Akad., und Erich Frankl.

Aus dem I. chemischen Laboratorium an der k. k. Universität in Wien.

(Vorgelegt in der Sitzung am 26. April 1906.)

Einleitung.¹

Da die Bildung von Estersäuren unsymmetrischer Dicarbonsäuren nach den von mir gegebenen Regeln nur zum Teil durch sterische Einflüsse, zum Teil aber durch den chemischen Charakter der Substituenten bestimmt wird und da die meisten Substituenten negativierend wirken, war die Untersuchung von Aminodicarbonsäuren von besonderem Interesse. Wenn die Aminogruppe positivierend wirkt,² so muß das der Aminogruppe benachbarte Carboxyl nicht nur das sterisch behinderte, sondern auch das schwächer saure sein. Dann ist die Veresterung des von der Aminogruppe entfernten Carboxyls nicht bloß durch Chlorwasserstoff und Alkohol, sondern auch bei der Einwirkung von Halogenalkylen auf saure Salze zu erwarten, während diese beiden Reaktionen sonst meist verschiedene Estersäuren geben.

¹ Von Rudolf Wegscheider.

² Vergl. dazu übrigens Wegscheider, Monatshefte für Chemie, 26, 1275 (1905).